

The Philosophy Of Punk Die Geschichte Einer Kultu

Thank you for downloading **the philosophy of punk die geschichte einer kultu**. As you may know, people have search hundreds times for their chosen books like this the philosophy of punk die geschichte einer kultu, but end up in harmful downloads. Rather than enjoying a good book with a cup of coffee in the afternoon, instead they cope with some malicious bugs inside their laptop.

the philosophy of punk die geschichte einer kultu is available in our digital library an online access to it is set as public so you can get it instantly. Our book servers spans in multiple countries, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one. Merely said, the the philosophy of punk die geschichte einer kultu is universally compatible with any devices to read

Feminismus in historischer Perspektive Feminismus Seminar 2014-06-30 Die klassische feministische Geschichtsschreibung hat zugunsten bekannter Gruppen, Personen, Texte und Ereignisse den Blick für die Differenziertheit der Akteur_innen verloren. Es gab jedoch nie den einen Feminismus; vielmehr konnten sich feministische Bewegungen und Debatten gerade erst durch ihre inhärenten Konflikte immer wieder neu artikulieren und dadurch wirkmächtig werden. Trotz der Vielzahl an Publikationen gelingt es nur wenigen Überblickswerken, sich von einer überkommenen Mainstream-Erzählung zu lösen. Dieser Band reaktualisiert daher die Debatten um die Geschichte und die Bedeutung des Feminismus jenseits von Klischees, historischen Reduktionismen oder unkritischer Affirmation.

The Philosophy of Punk Craig O'Hara 1999 emily rocks.

Heimatlose Klänge ? Arbeitskreis Studium Populärer Musik. Jahrestagung 2002

Popliteratur Thomas Hecken 2015-09-07 Seit ihrer Renaissance in den 1990er Jahren ist die Popliteratur im Feuilleton und in den Universitäten sehr präsent. Der Band beschreibt die amerikanische Beat- und Underground-Szene sowie die Pop-Art- und Popmusik-Debatten und zeigt, wie sich diese Einflüsse in den 1960er Jahren insbesondere durch die Vermittlung von Rolf Dieter Brinkmann auf die deutschsprachige Literatur auswirkten. Umfangreiche Kapitel erläutern die Poptheorie und die Poetik der Popliteratur. Es folgen Einzelkapitel zum Werk von Rainald Goetz, Thomas Meinecke, Benjamin von Stuckrad-Barre, Christian Kracht und Sybille Berg sowie zur Popliteratur der Gegenwart.

Identitätssuche in jugendlichen Subkulturen Johann Behr 2007

Catalogue of the Library of the Boston Athenaeum, 1807-1871 Boston Athenaeum 1874

Dictionary of Philosophy and Psychology James Mark Baldwin 1905

Cohesion and Dissolution Ingo Rohrer 2013-11-26 The apocryphal story of punk and hardcore is narrated as a history of young rebels united by shared interests, values and a sense of equality. Through the example of the scene of Buenos Aires, Ingo Rohrer demonstrates that this unity is fragile and requires different practices of maintenance to ensure the cohesive continuity of the community. Friendship is the focus of these efforts, but at the same time it is also a point of vulnerability where the group's dissolution and disappointment about the scene germinates. Ingo Rohrer examines how a local scene's quest for cohesion is concurrent with tensions and contradictions. Beyond the attention put on the friendship in the local scene, the author asks what role friendships play in the local life world of neighborhoods and in the globalized punk and hardcore scene. Based on rich empirical data, the author suggests new perspectives on group processes and local/transnational relations with relevance far beyond the realm of these vibrant music scenes.

General Catalogue of Printed Books British Museum. Dept. of Printed Books 1969

The Sonic Persona Holger Schulze 2018-02-22 In *The Sonic Persona*, Holger Schulze undertakes a critical study of some of the most influential studies in sound since the 19th century in the natural sciences, the engineering sciences, and in media theory, confronting them with contemporary artistic practices, with experimental critique, and with disturbing sonic experiences. From Hermann von Helmholtz to Miley Cyrus, from FLUXUS to the Arab Spring, from Wavefield Synthesis to otoacoustic emissions, from premillennial clubculture to postdemocratic authoritarianism, from signal processing to human echolocation: This book presents a fundamental critique concerning recent sound theories and their anthropological concepts - and proposes an alternate, a more plastic, a visceral framework for research in the field of a cultural anthropology of sounding and listening. This anthropology of sound takes its readers and listeners on a research expedition to the multitude of alien humanoids and their surprising sonic personae: in dynamic and generative tension between predetermined auditory dispositives, miniscule and not seldomly ignored sound practices, and idiosyncratic sensory corpuses: a critique of the senses. I'm going to prove the impossible really exists.

Die Geschichte einer Kulturrevolte Craig O'Hara 2001 The German edition of the AK Press book "Philosophy of Punk: More Than Noise!," Additions include a preface by Joachim of OX fanzine. This is the first book to give an inside look at the thriving subculture as an important present day movement and a way of life. Covering such topics as skinheads, fanzines, anarchism, homosexuality, and, of course, punk rock! Includes over 70 photos and graphics.

Pop & Kino von Elvis zu Eminem Bernd Kiefer 2004

Kinder der Krise Beate Großegger 2014-07-19 Jugendliche sind immer eine Schlagzeile wert: als markenverliebte "Style Victims", hippe Technologie-Trendsetter oder pragmatische Karrieristen. Als Komasaüfer, die der Notarztwagen Samstagabend aus der Disco abholt, oder Sprayer, die Privateigentum mit Graffiti verschandeln. Wenn es um die Jugend geht, ist es offenbar sexy, auf dem Klavier der Skandalisierungen zu spielen. Sei's drum, den "Kindern der Krise" ist das egal. Sie zucken mit den Achseln und sagen: "Wir sind das ohnehin gewohnt: Erwachsene haben einen Tunnelblick." Alles in allem ist die heutige Jugend

widersprüchlich, dynamisch und oft auch ein wenig oberflächlich - eben ganz so wie die Gesellschaft, die sie umgibt. Ohne großen Plan jongliert sie durchs Leben, macht mit, so gut es eben geht - auch dann, wenn sie wenig Sinn darin sieht. Und zwischendurch feiert sie Party, um den Zumutungen des Alltags zu entfliehen... Beate Großegger zeichnet ein differenziertes Bild dieser Jugend. Sie zeigt, wie aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf das Lebensgefühl junger Menschen prägenden Einfluss nehmen. Sie bringt die Leserin und den Leser auf Sichtkontakt mit einer Jugendkultur, die das Krisengespenst zumindest auf Zeit vergessen lässt. Und sie widmet sich dem zunehmend schwierigeren Verhältnis zwischen Jugend und Politik. Die breite Mehrheit der Jugendlichen sieht das politische Establishment äußerst kritisch. Mitmachen wollen nur wenige.

Die amerikanischen Götter Stefan Höppner 2015-02-17 "Als die amerikanischen Götter nach 45 aus dem Meer stiegen, die Kaugummi lutschten und [...] diese wunderbare neue Musik spielten", schreibt Karl Heinz Bohrer, "haben wir zum ersten Mal einen Schritt in die Säkularisation getan." Die Rezeption amerikanischer Populärkultur, wie sie sich musikalisch im Jazz, in Beat und Pop manifestiert, wird für viele Autoren und Musiker Westdeutschlands zur Chiffre für einen radikalen Neubeginn, unbelastet von der als veraltet und übermächtig erfahrenen Tradition Alt-Europas. Literatur im Zeichen von Pop und Beat plädiert für eine Kultur der Oberfläche, des Populären, der Geschwindigkeit. So entsteht eine intensive, sowohl praktische als auch theoretische Auseinandersetzung mit dem Faszinosum der US-amerikanischen Kultur, die sich weitaus komplexer und gebrochener gestaltet, als große Teile von Kritik und Forschung es lange Zeit gesehen haben. Der vorliegende Band versammelt ein Dutzend Fallstudien, welche die westdeutsche Rezeption amerikanischer Popkultur zwischen den 1940er Jahren und heute exemplarisch nachzeichnen. Abgerundet wird die Sammlung durch ein Interview mit einem zentralen Autor der sogenannten Popliteratur, Thomas Meinecke.

Keine Zukunft war gestern IG Dreck auf Papier 2012-01-01 "Keine Zukunft war gestern" zeichnet die Entwicklung des Punks in Deutschland nach. Das geschieht u. a. durch Essays, Interviews und biographische Porträts von (Ex-)Punks, vor allem aber durch die Dokumentation von Fotos, Fanzineartikeln, Songtexten, Platten- und Tapecover und anderen Szene-Erzeugnissen. Besondere Aufmerksamkeit genießen dabei die Themen D.I.Y. ("Do It Yourself") vs. Kommerzialisierung, Punk in den Massenmedien, Entstehung von Hardcore und die massive kommerzielle Verwertung von Punkrock ab Mitte der 90er Jahre. Die Hrsg. und AutorInnen sind bzw. waren selbst als Fanzine-MacherInnen bzw. Band-Mitglieder in der Punk-Szene aktiv. "Endlich wird Punk einmal 'breiter' dargestellt, finden sich eben nicht nur Berichte über die Künstlerpunk-Szene in den 70er Jahren. Hier finden Assi-Punks ebenso statt wie Straßenkämpfer und Musiker; ein schräger Vogel wie Sir Hannes von den Idiots kommt ebenso zu Wort wie Willi Wucher von Pöbel und Gesocks, der auf seine Art eh auch ein schräger Vogel ist. Punk gab's eben in den 80er und in den 90er Jahren ebenso, und es gibt ihn heute ebenfalls. Ein beeindruckendes Buch. Ein Buch, das jeder haben sollte, der sich mit Punk beschäftigt oder mal beschäftigt hat. Absolute Kaufempfehlung! Das beste Buch zu Punk in Deutschland!" Klaus N. Frick in: enpunkt.blogspot.com

Handbuch Popkultur Thomas Hecken 2017-07-20 Das Handbuch begründet Popkultur als inter- und transdisziplinäres Forschungsfeld sowie als eigenständige Wissenschaftsdisziplin. Es informiert in über 60 Beiträgen über die wichtigsten Erscheinungsformen und Diskurszusammenhänge der Popkultur und unterscheidet diese grundsätzlich von denen der

Hoch- sowie Populärkultur. Die Beiträge widmen sich den Begriffen und Konzepten der Popkultur, der Bedeutung der Popkulturforschung in unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen sowie den Medien und Gattungen der Popkultur - vom Rock 'n' Roll über Soul, Punk, Techno bis hin zu Pop-Art, TV-Serien, B-Movies, Social Media u.v.a. Das Handbuch bietet international erstmalig einen systematischen Überblick über das gesamte Wissensfeld der Popkultur und stellt die Popkulturforschung auf ein historisches und theoretisches Fundament.

Video Visionen Renate Buschmann 2020-04-30 Die Medienkunstagentur 235 Media hat seit ihren Anfängen in den frühen 1980er Jahren entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der Kunstsparte Video- und Medienkunst. Sie formierte sich nicht innerhalb des etablierten Kunstbetriebs, sondern aus Subkulturen heraus, auf der Basis von Medienutopien und in enger Verbindung zur Musikkultur jener Jahre. 235 Media war eine wichtige Anlaufstelle für viele Künstler*innen und hat sowohl Produktionsprozesse initiiert als auch kuratorische Konzepte entwickelt. Lange hat 235 Media als einziger Videokunstvertrieb in Deutschland eine Alternative zum traditionellen Kunstmarkt geboten. Die Beiträge des Buches stellen die damaligen Vertriebs-, Produktions- und Vermittlungsstrategien der Medienkunstagentur erstmalig systematisch und kunst- und mediengeschichtlich fundiert vor.

"Wir können auch anders" Jakob Warnecke 2019-07-01 Anfang der 1990er Jahre galt Potsdam aufgrund der zahlreichen besetzten Häuser vielen als "Hauptstadt der Hausbesetzer". Eine heterogene alternative Szene nutzte die leer stehenden Häuser in der brandenburgischen Landeshauptstadt eine Zeit lang für selbstbestimmte Kunst und Kultur und alternative Lebensformen. Die Voraussetzungen dafür bildeten Wohnungsbesetzungen, eine Alternativkultur sowie die Oppositionsszene schon in den letzten Jahren der DDR. Der Niedergang der Potsdamer Hausbesetzungen vollzog sich ab 1991 im Spannungsfeld von Räumungen, Verhandlungen um Legalisierungen und vielseitigen Protesten. Das Buch beleuchtet erstmals die Geschichte der Hausbesetzungen in Potsdam vor dem Hintergrund eines mehrdimensionalen gesellschaftlichen Wandels, der schon vor dem Mauerfall einsetzte.

Incarceration and Slavery in the Middle Ages and the Early Modern Age Albrecht Classen 2021 In this volume, scholars of pre-modern Europe and the Arab world examine the issues of incarceration and slavery. The emphasis rests on religious, literary, philosophical, and historical narratives, buttressed by art-historical evidence, all of which demonstrates the true importance of these painful problems.

Kreativwirtschaft und Szeneviertel Dirk Hagen 2016-05-03 In der wissenschaftlichen Diskussion gelten Städte bereits seit Jahren als wichtige Konzentrationsorte einer ökonomisch immer bedeutsamer werdenden Kreativ- und Kulturwirtschaft. Diese postmoderne, zumeist "ästhetische Ökonomie", versteht es, als ein Paradox, ästhetische und selbst kapitalismuskritische Ausdrucksformen erfolgreich zu kommerzialisieren. Was macht aber letztlich die Attraktivität bestimmter Stadtviertel für die vermehrte Ansiedlung kreativwirtschaftlicher Betriebe aus? Ohne ein interdisziplinäres Vorgehen erscheinen die komplexen sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Prozesse, die zu einer Kumulation von Betrieben der Kreativwirtschaft beitragen, nicht hinreichend behandelbar. Um einem interdisziplinären Anspruch gerecht zu werden, erstreckt sich der Forschungsansatz des Autors bei seiner Betrachtung kreativwirtschaftlicher Kristallisationsorte von der Kultur- und Wirtschaftsgeographie über die Stadtsoziologie bis hinein in die Gesellschaftswissenschaften.

Dabei untersucht dieser unter Einbezug des kontextorientierten Szene-Konzepts sowie insbesondere der Bedeutung der Alternativszene die medial stark präsenten Stadtquartiere "Schanzenviertel" in Hamburg und "SO 36" in Berlin-Kreuzberg. Er arbeitet so die Merkmale heraus, die zu einer Kumulation der Kreativwirtschaft in bestimmten innerstädtischen Stadtvierteln führen können.

Knowing in Performing Annegret Huber 2021-03-31 How can performing be transformed into cognition? Knowing in Performing describes dynamic processes of artistic knowledge production in music and the performing arts. Knowing refers to how processual, embodied, and tacit knowledge can be developed from performative practices in music, dance, theatre, and film. By exploring the field of artistic research as a constantly transforming space for participatory and experimental artistic practices, this anthology points the way forward for researchers, artists, and decision-makers inside and outside universities of the arts.

Im Clash der Identitäten Wolfgang Brylla 2020-05-11 Albert Einstein sah den Nationalismus als eine »Kinderkrankheit, sozusagen die Masern der Menschheit« an. Heute ist diese Maxime angesichts der europaweit immer lauter werdenden rechtspopulistischen Rhetorik mit nationalistischen Untertönen aktueller denn je. Dieser Band widmet sich der Problematik der Nationalismen aus kultur- und literaturhistorischer Perspektive. Die Beiträge thematisieren paradigmatisch Diskursfelder wie Pop-, Presse- und Sprachkultur sowie Literaturen, in denen Erscheinungsformen, Darstellungsvarianten oder Funktionen des Nationalismus nachgegangen wird. Es wird versucht, einen Forschungsbogen vom Mittelalter bis hin zur Moderne zu spannen, um dessen Ästhetisierungsformen in ihrer ganzen Bandbreite zu beleuchten. In Albert Einstein's eyes nationalism was "an infantile disease, the measles of mankind". Today, in the light of a Europe-wide right-wing populist rhetoric with nationalistic traits on the rise, this maxim is more relevant than ever. The present volume focuses on the problems of nationalisms from a cultural and literature-historical perspective. The contributions concern themselves in a paradigmatic manner with discourse fields like pop, press and language culture as well as literatures in which the appearance and presentation varieties or functions of nationalism are explored. The authors intend to present the aestheticization forms from medieval to modern times in order to enlighten the whole spectrum.

Zwischen Kreuz und Regenbogen Agnieszka Balcerzak 2020-09-30 Ein tiefer Riss geht durch die polnische Nach-Wende-Gesellschaft. Agnieszka Balcerzaks multimethodische und historisch grundierte Ethnografie spürt der zeitgenössischen polnischen Protestkultur am Beispiel rechts- und linksgerichteter sozialer Bewegungen nach. Ihr kontrastierender Blick erörtert kulturelle Protestformen wie ikonografisch-linguistische Ausdrucksmittel, urbane Straßendemonstrationen, milieuspezifische (Ver-)Kleidung, subversiven Cyberaktivismus sowie popkulturelle Medien. Die kulturwissenschaftlich-praxeologische Herangehensweise erhellt dabei die weltanschaulichen »Kulturkämpfe« und setzt sich mit der brisanten Frage nach der Stellung Polens im heutigen Europa auseinander.

Proceedings of the ... International Congress of Philosophy 1968

Gender Performances Andrea Ellmeier 2011 Mdw Gender Wissen ist eine Buchreihe der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw. Die Publikationen dieser Reihe möchten dazu beitragen, die Wirkmächtigkeit von Gender (soziales Geschlecht) in Wissens-

und Kunstproduktionen an der mdw sichtbar zu machen. Ein zentrales Anliegen ist es, Kunst, Wissenschaft und Geschlecht/Gender zusammen zu denken. Band 2 der Reihe mdw Gender Wissen thematisiert und reflektiert Gender Performances in Musik, Theater und Film. Die Gendertheorie geht heute von einer performativen Konstituierung von Gender aus, d.h. die wiederholende Praxis konstituiert erst das Geschlecht/Gender, die jeweilige Geschlechterzugehörigkeit. Demgemäß betont das Motto der Reihe mdw Gender Wissen Potenziale und Möglichkeiten: Alles, was einmal geworden ist, kann sich im Interesse einer Geschlechterdemokratie auch wieder (ver)ändern.

Etikettenschwindel Christoph Schulze 2017-04-24 Die "Autonomen Nationalisten" (AN) pendeln zwischen antimoderner, rückwärtsgewandter Ideologie und einem Präsentationsstil, der Anleihen nimmt bei der Popkultur und der radikalen Linken. Diese Strategie ist nicht neu. Ernst Bloch beschrieb diesen Etikettenschwindel bereits am Beispiel der Nationalsozialisten als "Entwendungen aus der Kommune". Die Studie spürt dem permanenten Ideenklau der AN nach und versucht, ihn historisch-politisch einzuordnen.

Punk - Eine Jugendkultur wird erwachsen Thomas Becker 2014-02-01 Nach über dreißig Jahren sind viele Jugend- und Subkulturen verblasst - Punk jedoch ist nach wie vor präsent. Aus einer Innensicht der Szene werden in dieser Arbeit neben der historischen Entwicklung, dem Stil und der Musik dieser zum Lebenskonzept gereiften Jugendkultur ebenso ideologische Aspekte und sinnstiftende Merkmale vorgestellt. Zentralen Gesichtspunkten wie dem kreativen Anspruch des D.I.Y. (Do It Yourself) wird ebenso nachgegangen wie der oft nicht unproblematischen Interaktion mit der Presse und anderen Medien. So ausdifferenziert und facettenreich diese Szene sich von Funpunk bis Hardcore darstellt, zeichnet sich Punk als Bewegung doch durch seine bemerkenswerte Kontinuität aus und hat damit Einfluss bis in die Gegenwart.

Kultur - Interdisziplinäre Zugänge Hubertus Busche 2018-05-30 Eine interdisziplinäre Verständigung über Kultur ist fällig und notwendig, um dem gegenwärtig weit verbreiteten Eindruck entgegenzuwirken, „Kultur“ habe sich als semantisches Irrlicht und als obsolet gewordener Gegenstand von Forschung erwiesen, weil der Begriff unüberschaubare wie unvereinbare Bedeutungsmomente bündele und aus einem bloßen Gespinnst von Mehrdeutigkeiten bestehe. Demgegenüber wird in diesem Buch die Überzeugung vertreten, dass es gewinnbringend ist, die spezifischen Kompetenzen aus der Kultursoziologie und Populärkulturforschung, aus der Theorie des Kulturmanagements und der Medienkultur sowie aus der Kulturphilosophie zusammenzubringen, um zu zeigen, dass es trotz und gleichsam unterhalb der notorischen Vieldeutigkeit des Wortes „Kultur“ einen gemeinsamen Sachzusammenhang namens Kultur gibt, von dem die einzelnen Fachdisziplinen jeweils bestimmte Faktoren in den Blick nehmen und kraft ihrer eigenen Methoden erhellen. Damit leistet der Band einen wichtigen Beitrag, um den vielschichtigen und komplexen Terminus „Kultur“ als sozial- und kulturwissenschaftlichen Schlüsselbegriff wiederzugewinnen.

Eine Einführung in Jugendkulturen Wilfried Breyvogel 2015-02-27 Der Band leistet eine verständliche und anschauliche Einführung in Jugendkulturen. Neben einem Überblick über Jugendkulturen im 20. Jahrhundert werden zwei Phänomene gegenwärtiger Jugendkultur in den Mittelpunkt gestellt, Tätowierungen und Veganismus.

Wie klingt die Neue Mitte? Martin Büsser 2001

Culture from the Slums Jeff Hayton 2022-03-10 Culture from the Slums explores the history of punk rock in East and West Germany during the 1970s and 1980s, examining how youths mobilized music to build alternative communities and identities during the Cold War, and detailing how punk became the site of historical change on both sides of the Iron Curtain.

Punk: Eine Jugendkultur zwischen Protest und Provokation Stephanie Jörk 2015-07 Mit dem Begriff Punk werden häufig Gedanken wie Abfall, Müll, Alptraum aller Eltern, Schmutz, Arbeitslosigkeit und No Future etc. verbunden. Wer als Punk tituiert wird gilt als das „Allerletzte“, doch Punk ist mehr als diese Vorurteile. Es ist eine Art von Selbstverwirklichung und Freiheit. Punk gilt seither als der Inbegriff einer rebellischen und provokanten Jugendkultur und in der vorliegenden Studie liegt das Hauptaugenmerk auf genau diesem Image. Es soll dabei erörtert werden, was den Protest und Provokation dieser Jugendkultur ausmacht und wie Punks ihren Frust an der Gesellschaft zum Ausdruck bringen.

Deterioration, They Said Raphael Gyax 2009 American artists Cory Arcangel, Jessica Ciocci & Jacob Ciocci / Paper Rad, Shana Moulton, and Ryan Trecartin and Lizzie Fitch, have been brought together in this publication. In their works the artists create an overwhelming, colour-charged aesthetic with an excessive density of content, reacting to the consumer-oriented condition of Western society. In their image-spaces the four collaborations address a culture of excess, constructing their critique via a form of appropriation, which simultaneously releases a veritable deluge of images. In the tradition of experimental film and Scatter art they probe potential unconventional narrative patterns and test for the disintegration of stereotypes. As a result, the video works are often shown in sculptural settings, in which fragments of pop culture and handcrafted forms are amalgamated into an multimedia Gesamtkunstwerk. Published with the migros museum für gegenwartskunst, Zurich.

A Companion to Qualitative Research Uwe Flick 2004-05-25 An array of leading scholars from Europe, Britain and North America present a summary of every aspect of the qualitative research process from nuts-and-bolts methods and research styles, to examinations of methodological theory and epistemology.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen 2003

Performativität und Medialität Populärer Kulturen Marcus S. Kleiner 2012-12-30 Die Bedeutung von Populären Kulturen sowie von Popkulturen kann nicht ohne einen Bezug auf Performativität und Medialität begriffen werden. Vor diesem Hintergrund geht es um die Beantwortung der Frage, inwieweit sich in Populären Kulturen sowie Popkulturen Aspekte, Prozesse, Transformationen, Manifestationen von Medialität und/oder Performativität niederschlagen, beobachten und beschreiben lassen, sie Populäre Kulturen sowie Popkulturen mit formen bzw. allererst durch Erscheinungen Populärer Kulturen sowie Popkulturen eine spezifische Bedeutung erhalten.

Jugend in Szenen Doris Lucke 2006 Junge Insider/-innen gewähren authentische Einblicke in ausgewählte und zum Teil unbekannte Jugendszenen unserer heutigen deutschen Gesellschaft.

Musical Revolutions in German Culture M. Hall 2014-10-23 Drawing upon the philosophical insights of Friedrich Schlegel, Walter Benjamin, Theodor W. Adorno, and Blixa Bargeld, this book explores the persistence of a critical-deconstructive approach to musical production, consumption, and reception in the German cultural sphere of the last two centuries.

Beyond No Future Mirko M. Hall 2016-09-08 The first book of its kind in English, *Beyond No Future: Cultures of German Punk* explores the texts and contexts of German punk cultures. Notwithstanding its "no future" sloganeering, punk has had a rich and complex life in German art and letters, in German urban landscapes, and in German youth culture. *Beyond No Future* collects innovative, methodologically diverse scholarly contributions on the life and legacy of these cultures. Focusing on punk politics and aesthetics in order to ask broader questions about German nationhood(s) in a period of rapid transition, this text offers a unique view of the decade bookended by the "German Autumn" and German unification. Consulting sources both published and unpublished, aesthetic and archival, *Beyond No Future's* contributors examine German punk's representational strategies, anti-historical consciousness, and refusal of programmatic intervention into contemporary political debates. Taken together, these essays demonstrate the importance of punk culture to historical, political, economic, and cultural developments taking place both in Germany and on a broader transnational scale.

Digitale Fotografie. Kulturelle Praxen eines neuen Mediums Irene Ziehe 2009 Mit der Einführung der digitalen Technik im Jahr 1990 ist die Ära der klassischen Fotografie innerhalb weniger Jahre zunächst im professionellen Bereich zu Ende gegangen. Digitale Verfahren haben inzwischen ebenso die Geschicke der Amateurfotografie neu bestimmt. Die weit reichenden Änderungen wirken sich auch auf das klassische Fotoarchiv am Museum oder in einer öffentlichen Sammlung aus. Bilder sind via Internet abrufbar – die Fotografie in ihrer visuell-haptischen Funktion als historisches Original und primäre Quelle erscheint unter neuen Vorzeichen. Nicht nur für die Kulturwissenschaften wäre zu klären, ob die Wende von der analogen zur digitalen Technik einen soziokulturellen Paradigmenwechsel mit sich gebracht hat, der in der postmodernen Gesellschaft sowohl professionelle und private als auch wissenschaftliche oder archivtechnische Belange betrifft. Die 4. Tagung der Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (DGV) „Digitale Fotografie. Kulturelle Praxen eines neuen Mediums“ in Marburg widmete sich vom 19. bis 21. September 2008 dieser Frage. Auf der interdisziplinären Veranstaltung beleuchteten Kulturwissenschaftler, Kunsthistoriker, Ethnologen, Fotografen und Archivare ein ganzes Spektrum an Themen und präsentierten ihre theoretischen und empirischen Forschungsergebnisse oder Beobachtungen.